

Quelle: <https://www.arbeitssicherheit.de//document/2f26f683-0901-3563-a35d-fce85a77f2f7>

Bibliografie	
Titel	Zivilprozessordnung
Redaktionelle Abkürzung	ZPO
Normtyp	Gesetz
Normgeber	Bund
Gliederungs-Nr.	310-4

## § 788 ZPO - Kosten der Zwangsvollstreckung

(1) <sup>1</sup>Die Kosten der Zwangsvollstreckung fallen, soweit sie notwendig waren ([§ 91](#)), dem Schuldner zur Last; sie sind zugleich mit dem zur Zwangsvollstreckung stehenden Anspruch beizutreiben. <sup>2</sup>Als Kosten der Zwangsvollstreckung gelten auch die Kosten der Ausfertigung und der Zustellung des Urteils. <sup>3</sup>Soweit mehrere Schuldner als Gesamtschuldner verurteilt worden sind, haften sie auch für die Kosten der Zwangsvollstreckung als Gesamtschuldner; [§ 100 Abs. 3](#) und [4](#) gilt entsprechend.

(2) <sup>1</sup>Auf Antrag setzt das Vollstreckungsgericht, bei dem zum Zeitpunkt der Antragstellung eine Vollstreckungshandlung anhängig ist, und nach Beendigung der Zwangsvollstreckung das Gericht, in dessen Bezirk die letzte Vollstreckungshandlung erfolgt ist, die Kosten gemäß [§ 103 Abs. 2](#), den [§§ 104](#), [107](#) fest. <sup>2</sup>Im Falle einer Vollstreckung nach den Vorschriften der [§§ 887](#), [888](#) und [890](#) entscheidet das Prozessgericht des ersten Rechtszuges.

(3) Die Kosten der Zwangsvollstreckung sind dem Schuldner zu erstatten, wenn das Urteil, aus dem die Zwangsvollstreckung erfolgt ist, aufgehoben wird.

(4) Die Kosten eines Verfahrens nach den [§§ 765a](#), [811a](#), [811b](#), [829](#), [850k](#), [851a](#), [851b](#), [900](#) und [904 bis 907](#) kann das Gericht ganz oder teilweise dem Gläubiger auferlegen, wenn dies aus besonderen, in dem Verhalten des Gläubigers liegenden Gründen der Billigkeit entspricht.

